

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates der Marktgemeinde Guntersdorf
am Dienstag, dem 03.08.2010
im Gemeindeamt Guntersdorf

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister: BRADAC Günther

Vbgm.: Mag. WEBER Roland

Gf.GR.: GEHRINGER Elisabeth

Gf.GR.: EBER Erich

Gf.GR.: BINDER Ernst

GR.: PAN Peter

GR.: WEINBUB Leopold

GR.: GRÖTZER Rudolf

GR.: STOHL Franz

GR.: Ing. HAUSGNOST Elisabeth

GR.: NEUSTÄTTER Karl

GR.: HENGL Manfred

GR.: WEISS Josef

GR.: KRAUS Josef (ab TOP2)

GR.: WIMMER Reinhard

Anwesend waren außerdem:

Schriftführer: WEINBUB Helene

Entschuldigt abwesend waren:

Gf.GR.: BACHL Karl

GR.: BÖLDERL Manfred

GR.: HAMMER Leopold

GR.: TERSCH Gerhard

VORSITZENDER: BÜRGERMEISTER
DIE SITZUNG WAR BESCHLUSSFÄHIG

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Aufnahme Darlehen für Polizeistationen.
3. Aufnahme Kassenkredit.
4. Verlängerung Förderung Kindergartenfahrten.

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die FPÖ und die SPÖ-Fraktion bringen gemeinsam schriftlich den als Beilage „A“ diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag laut Beilage „A“ in der heutigen Sitzung als

TOP 5: Der Herr Bürgermeister soll die Polizei ersuchen beziehungsweise beauftragen die dreißig km Beschränkung zwischen Friedhof und Siedlung sprich Ida Krottendorfstraße vermehrt zu kontrollieren. Bevorzugt zu Schulbeginn.

aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

<><><><><><><>

TOP 1: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 23.06.2010 keine Änderung beantragt wurde. Das vorliegende Protokoll gilt daher als genehmigt.

<><><><><><><>

TOP 2: AUFNAHME DARLEHEN FÜR POLIZEISTATIONEN.

Zur Finanzierung des Vorhabens „Polizeistationen“ hat der Bürgermeister die Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 770.000,- veranlasst. Zur Angebotslegung wurden acht Kreditinstitute eingeladen. Bis zur Abgabefrist am 29.6.2010 – 12.00 Uhr sind beim Gemeindeamt 6 Angebote eingelangt.

Die Öffnung der Angebote fand am 29.6.2010 um 17.00 Uhr im Gemeindeamt Guntersdorf unter Anwesenheit von Vbgm. Mag.Roland Weber und Gemeinderat Franz Stohl statt. Die bei der Angebotsöffnung niederschriftlich festgehaltenen Konditionen ergaben folgende Reihung:

Kreditinstitut:	Aufschlag 3-Mo- Euribor	Aufschlag 6-Mo- Euribor	Fixzinssatz 5 Jahre	Fixzinssatz 10 Jahre	Fixzinssatz für:
Bawag PSK	0,39 %	0,39 %	2,518 %	3,649 %	Kein Anbot
Bank Austria	0,42 %	0,42 %	3,10 %	3,75 %	Kein Anbot
Raiffeisenbank Hollabrunn	0,75 %	0,65 %	Kein Anbot	Kein Anbot	Kein Anbot
Kommunalkredit	Kein Anbot	0,66 %	Kein Anbot	Kein Anbot	Kein Anbot
Hypo Investmentbank AG	0,79 %	0,69 %	Kein Anbot	Kein Anbot	Kein Anbot
Weinviertler Sparkasse	Kein Anbot	0,99 %	Kein Anbot	Kein Anbot	Kein Anbot

Da jedoch mittlerweile mit der Finanzabteilung abgeklärt wurde, dass von Seiten der Landesfinanzsonderaktion für dieses Vorhaben lediglich eine Förderung von maximal € 700.000,- möglich sein wird, soll auch nur die Aufnahme eines Darlehens von € 700.000,- beschlossen werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, sich für die Variante „Aufschlag auf 6-Mo Euribor“ zu entscheiden.

Unter der Voraussetzung, dass das Land NÖ für diese Summe eine Förderung aus den Mitteln der Finanzsonderaktion für Gemeinden für die komplette Darlehenssumme gewährt, möge der Gemeinderat zur Finanzierung des Vorhaben „Polizeistationen“ die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von

€ 700.000,-

bei der Bawag-PSK als Bestbieter genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
2 Gegenstimmen (GR.Weiß, GR.Grötzer)
3 Stimmenthaltungen (GfGR. Eber, GR.Stohl, GR.Neustätter)
10 Stimmen dafür

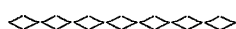
Herr Gemeinderat Rudolf Grötzer begründet für die FPÖ Fraktion die Ablehnung des Antrages wie folgt:

„Einen Bau dieser Größe ohne gesicherte Finanzierung und entsprechendem Eigenkapital zu beginnen ist aus Vernunftgründen + kaufmännischer Sicht abzulehnen.

Kein Gemeinderat würde privat so vorgehen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde wird sich dadurch wesentlich erhöhen. Der finanzielle Spielraum stark eingeschränkt.

Der Bau ist eine einsame Entscheidung des Bürgermeisters und einigen Gemeinderäten. Wir sind überzeugt davon, wenn die Bürger von Guntersdorf wissen was der Bau kostet und auf was sie dafür verzichten müssen, dass keine Mehrheit in der Bevölkerung für die Vorgangsweise und diesen Bau vorhanden ist“



TOP 3: AUFNAHME KASSENKREDIT.

Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen hat der Bürgermeister die Ausschreibung eines Kassenkredites in der Höhe von € 150.000,- veranlasst. Zur Angebotslegung wurden acht Kreditinstitute eingeladen. Bis zur Abgabefrist am 29.6.2010 – 12.00 Uhr sind beim Gemeindeamt 5 Angebote eingelangt.

Die Öffnung der Angebote fand am 29.6.2010 um 17.00 Uhr im Gemeindeamt Guntersdorf unter Anwesenheit von Vbgm. Mag.Roland Weber und Gemeinderat Franz Stohl statt. Die bei der Angebotsöffnung niederschriftlich festgehaltenen Konditionen ergaben folgende Reihung:

Kreditinstitut:	Sollverzinsung		Habenverzinsung	Spesen:
	Aufschlag 1-Mo- Euribor	Aufschlag 3-Mo- Euribor		
Bank Austria	Kein Anbot	0,70 %	0,50 %	-
Bawag PSK	0,80 %	0,80 %	-0,25 auf 3MoEuribor	-
Hypo Investmentbank AG	Kein Anbot	0,86 %		0,25% Bereitst.Prov
Raiffeisenbank Hollabrunn	Kein Anbot	1,25 %	-0,75 auf 3MoEuribor	Keine
Weinviertler Sparkasse	Kein Anbot	1,25 %	-0,201 auf 3MoEuribor	Keine

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Aufnahme eines Kassenkredites in der Höhe von maximal
€ 150.000,-

bei der Bank Austria zu folgenden Bedingungen genehmigen:

Sollverzinsung: Aufschlag von 0,70 % auf den 3 Monats Euribor
Habenverzinsung 0,5 %

Keinerlei Spesen oder Gebühren für Zuzählung und Kreditbereitstellung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
2 Gegenstimmen (GR.Josef Weiß, GR Rudolf Grötzer)

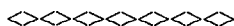
Herr Gemeinderat Rudolf Grötzer begründet für die FPÖ Fraktion die Ablehnung des Antrages wie folgt:

„Einen Bau dieser Größe ohne gesicherte Finanzierung und entsprechendem Eigenkapital zu beginnen ist aus Vernunftgründen + kaufmännischer Sicht abzulehnen.

Kein Gemeinderat würde privat so vorgehen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde wird sich dadurch wesentlich erhöhen. Der finanzielle Spielraum stark eingeschränkt.

Der Bau ist eine einsame Entscheidung des Bürgermeisters und einigen Gemeinderäten. Wir sind überzeugt davon, wenn die Bürger von Guntersdorf wissen was der Bau kostet und auf was sie dafür verzichten müssen, dass keine Mehrheit in der Bevölkerung für die Vorgangsweise und diesen Bau vorhanden ist“



TOP 4: VERLÄNGERUNG FÖRDERUNG KINDERGARTENFAHRTEN.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Durchführung der Fahrten mit den Kindergartenkindern aus Großnondorf durch den Verein im Vorjahr bewährt hat. Die Förderung soll daher um ein Jahr verlängert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Kindergartentransport für das kommende Kindergartenjahr (von September – Juni) wie folgt zu regeln:

Auf Wunsch aller Eltern der derzeitigen Kindergartenkinder werden die Fahrten über einen von den Eltern gegründeten Verein organisiert und durchgeführt. Der Verein bringt die Kinder bis zum Kindergarten und holt diese dort wieder ab. Von der Gemeinde wird dafür weder Personal zur Verfügung gestellt noch werden administrative Arbeiten dafür erledigt.

Der Verein erhält dafür von der Gemeinde eine monatliche Förderung von derzeit € 670,00. Sollte dieser Betrag mehr als 50 % der monatlich anfallenden Kosten für die Fahrten darstellen, wird dieser auf 50 % der anfallenden Kosten reduziert. Die Kostenanteile der Eltern sind vom Verein einzuheben.

Der Verein kann überdies beim Land NÖ um einen Zuschuss zu den Fahrtkosten ansuchen.

Eltern, welche ihre Kinder selbst zum Kindergarten bringen, erhalten von der Gemeinde keine Förderung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

TOP 5: DER HERR BÜRGERMEISTER SOLL DIE POLIZEI ERSUCHEN BEZIEHUNGSWEISE BEAUFTRAGEN DIE DREIßIG KM BESCHRÄNKUNG ZWISCHEN FRIEDHOF UND SIEDLUNG SPRICH IDA KROTTENDORFSTRAßE VERMEHRT ZU KONTROLLIEREN. BEVORZUGT ZU SCHULBEGINN.

Antrag der FPÖ und SPÖ Fraktion:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass der Herr Bürgermeister die Polizei ersuche, soll, die dreißig km Beschränkung zwischen Friedhof und Siedlung sprich Ida Krottendorfstraße vermehrt zu kontrollieren. Bevorzugt zu Schulbeginn.

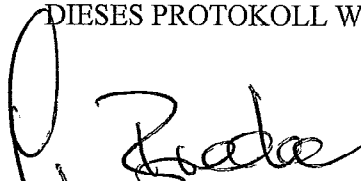
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

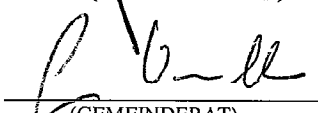
◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

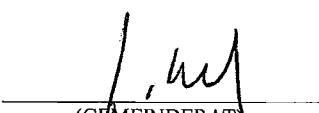
=====

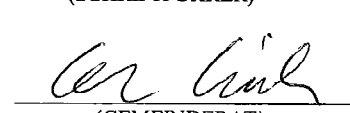
DIESES PROTOKOLL WURDE IN DER SITZUNG AM 21. 9. 2010 GENEHMIGT


(BÜRGERMEISTER)


(SCHRIFTFÜHRER)


(GEMEINDERAT)


(GEMEINDERAT)


(GEMEINDERAT)